

	<p>Objekt: Mainz: Adolf I. von Nassau</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18257109</p>
--	---

Beschreibung

Der erste Gulden aus der Münzstätte Höchst nach Bildung des rheinischen Münzvereins 1385/1386.

Vorderseite: Stehender Heiliger Johannes der Täufer mit geschultertem Kreuzstab.

Rückseite: In einem Spitzdreipass der Mainzer Radschild, umgeben von den Wappen von Saarwerden (links, für Köln), Münzenberg (rechts, für Trier) und Pfalz/Bayern (unten)

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.51 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1385-1390

wer

wo

Höchst (Frankfurt am Main)

Beauftragt wann

wer

Adolf von Nassau-Wiesbaden-Idstein (1423-1475)

wo

Verkauft wann

wer

Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Schlegel, Die kurmainzische Münzstätte Höchst 1377 bis 1461/63 (1991) Nr. 10..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 474.